

INHALTSVERZEICHNIS

1. ÜBERBLICK ZUR EINFÜHRUNG IN MODERNE ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT UND BILDUNGSTHEORIE (9)

Vorbemerkung zu den beiden Teilen der Einführung (9); Übersicht zur Entwicklung der Erziehungswissenschaft seit den 20er Jahren (10); Geisteswissenschaftliche Pädagogik (10); Realistische Wende (10); Kritische Pädagogik und Handlungsforschung (11); Alltagsorientierung in der Erziehungswissenschaft und der Rückzug aus der Praxis (12); zur Frage der Bildung (13); der Bildungsbegriff in der neueren Erziehungswissenschaft und der öffentlichen Diskussion (13); Bildungstheorie in der Geisteswissenschaftlichen Pädagogik: Ausgangspunkte und Probleme (14); Kritik der pädagogischen Bildungsvorstellungen in der modernen Bildungssoziologie (15); zur Perspektive moderner Bildungssoziologie (16)

2. MODERNE ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT (18)

2.1 ÜBERLEGUNGEN ZUR ANALYSE VON THEORIE UND PRAXIS IN DER ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT - ZUGLEICH EINE EINFÜHRUNG IN GRUNDPROBLEME PÄDAGOGISCHEN HANDELNS UND DENKENS (18)

Das Verhältnis von Theorie und Praxis als Verhältnis zwischen Wissenschaft und Berufstätigkeit (18); pädagogisches Handeln als professionelle Tätigkeit (19); Exkurs: Probleme, Grundformen und Strukturen pädagogischen Handelns (21); zur Logik professionellen Handelns (23); die Aufgabe professionsbezogener Wissenschaften (24); Kriterien professionellen Denkens und Handelns (25)

2.2 GEISTESWISSENSCHAFTLICHE PÄDAGOGIK (26)

Zur Entstehungssituation (26); Ziele der Geisteswissenschaftlichen Richtung (27); Gegenstandsbestimmung (28); das pädagogische Kriterium (28); die Autonomie der Pädagogik (29); die Methode der Geisteswissenschaftlichen Pädagogik: Verstehen und Hermeneutik (30); zum konkreten Verhältnis von Theorie und Praxis in der Geisteswissenschaftlichen Pädagogik (31); professionelle Komponenten in der Geisteswissenschaftlichen Pädagogik (33); kritische Anmerkungen zur Geisteswissenschaftlichen Pädagogik (33)

2.3 EMPIRISCHE ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT NACH DER 'REALISTISCHEN WENDE' PÄDAGOGISCHER FORSCHUNG (34)

Einleitung und Rückblick (34); realistische gegen idealistische Pädagogik (35); Pädagogik als empirische Wissenschaft (36); Bildungsreform und Erziehungswissenschaft (36); wissenschaftliches Wissen und pädagogische Praxis (38); zur Analyse der realistischen Wende (39); professionstheoretische Probleme der empirischen Erziehungswissenschaft (40); Autonomie und Identität der Erziehungswissenschaft (41)

2.4 KRITISCH - EMANZIPATORISCHE ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT (42)

Zur Ausgangssituation (42); Wissenschaftskritik und Ideologiekritik (42); Emanzipation in der Kritischen Erziehungswissenschaft (43); Intentionen und Elemente Kritischer Erziehungswissenschaft (44); Konflikte und Legitimationsprobleme durch Kritische Erziehungswissenschaft (45); pädagogische Ausbildung und Kritische Pädagogik (46); Schlußüberlegungen (47)

2.5 DAS KONZEPT 'HANDLUNGSFORSCHUNG' (48)

Ausgangsfrage und Grundproblem (48); Ziele und Methoden der Handlungsforschung (49); Kritik der Handlungsforschung und das Theorie-Praxis-Verhältnis (49); praktische Probleme der Handlungsforschung (51); professionstheoretische Probleme der Handlungsforschung (52); das Ethos des Forschers (52); Fazit (53)

2.6 DIE WENDE ZUM ALLTAG (54)

Vorgeschichte und Lesarten des Alltagsproblems (54); Alltagswende und Erziehungswissenschaft (55); wissenschaftstheoretische Probleme der Alltagsforschung (55); professionstheoretische Bedeutung und Gegenstandskonzept der Alltagsforschung (56); pädagogische Praktiker reflektieren ihren Alltag (57); Alltagsorientierung in der pädagogischen Praxis (57); Ganzheitlichkeit und Alltagsorientierung (59)

2.7 ZUR AKTUELLEN SITUATION DER ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT: RÜCKZUG AUS DER PRAXIS UND HINWENDUNG ZUR TRADITION (61)

Kritische Rückschau auf die Erziehungswissenschaft (61); Rekonstruktion der Tradition (62); welche Art von Wissenschaft ist die Erziehungswissenschaft? (64); als welche Art von Wissenschaft versteht sich die Erziehungswissenschaft heute? (66); Probleme einer künftigen an Professionalität orientierten Erziehungswissenschaft (68)

3. MODERNE BILDUNGSTHEORIE (69)

3.1 BILDUNGSTHEORIE IN DER NEUEREN ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT (69)

Skizze der Ausgangslage (69); Erinnerung an die Vorgeschichte: der Verlust des Bildungsbegriffs (70); Erwartungen der Erziehungswissenschaft an die Bildungstheorie (71); aktuelle Entwicklungen und Beispiele aus der Bildungsdiskussion (72); Möglichkeiten und Grenzen des Bildungsdenkens heute (75)

3.2 BILDUNGSTHEORIE IN DER GEISTESWISSENSCHAFTLICHEN PÄDAGOGIK: VORÜBERLEGUNG ZUR HISTORISCHEN ENTWICKLUNG UND DIE THEORIE VON HERMAN NOHL (76)

Einleitung (76); kurze historische Vorgeschichte (77); Herman Nohls Bildungstheorie (80); Ausgangspunkt und Aufbau von Nohls Bildungstheorie (80); Bildungstheorie, Zeitdiagnose und soziale Bewegungen bei Nohl (80); zum Aufbau der Nohlschen Bildungsvorstellung (82); Bildungstheorie und pädagogische Professionen bei Nohl (83); Schlußbemerkung (84)

3.3 BILDUNGSTHEORIE BEI WILHELM FLITNER UND IHRE BEDEUTUNG FÜR ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT, PÄDAGOGISCHE PROFESSIONEN UND GESELLSCHAFT (84)

Vorbemerkungen (84); Ausgangspunkte der Flitnerschen Reflexion: Zeitdiagnose, Kulturkrise und Wertezerrfall als pädagogische Probleme (85); zur gesellschaftlichen Aufgabe der Erziehungswissenschaft und ihrem wissenschaftstheoretischen Status (86); Bildungstheorie bei Wilhelm Flitner (88); die 'pädagogische Bildung' bei Wilhelm Flitner (90); Schlußbemerkung (92)

3.4 SOZIOLOGISCHE BILDUNGSTHEORIEN UND DIE KRITIK PÄDAGOGISCHER BILDUNGSVORSTELLUNGEN (92)

Ist der Bildungsbegriff aus der Sicht der modernen Soziologie antiquiert? (92); Aspekte von Pierre Bourdieus Bildungssoziologie (93); Habitus und Bildung (93); Bildung und kulturelles Kapital (94); pädagogische Mythenbildung und Ideologie (95); Oevermanns Überlegungen zur Struktur des Bildungsprozesses (96); was ist ein gebildetes, handlungsfähiges Subjekt? (97); Lebenspraxis und die Bildung des Subjekts (98); Systemtheorie und Bildungsfrage (99); Bildung als Kontingenzformel (100); Lernfähigkeit als Aufgabe des Bildungssystems? (100); Bildung und Selektion aus systemtheoretischer Sicht (101)

3.5 BILDUNG IN DER RISIKOGESELLSCHAFT (101)

Vorbemerkung und Einführung in das Problem der Risikogesellschaft (101); Becks Konzeption der Risikogesellschaft (102); Risiko, Individualisierung und Bildung (104); Individualisierung als Risiko (105); individualisierte Bildung (106); Bildung als Risiko (107); Konsequenzen für die Pädagogik (108);

4. PRAKTISCHE PROBLEME ALLGEMEINER ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT IN DER ZUKUNFT (110)

Vorbemerkung (110); Situation und Struktur der allgemeinen Erziehungswissenschaft heute und die Bildungsfrage (111); Entwicklungsmöglichkeiten der Disziplin (112); Selbstbegrenzung der Allgemeinen Erziehungswissenschaft und das Problem des Bildungsbegriffs (112); Erziehungswissenschaft und praktische Pädagogik ohne unterschwellige Dogmatik (114)

LITERATUR (115)